

OSTERN: HOFFNUNG FÜR DIE GANZE WELT 4

Das Grab ist leer

Text

Jesus stirbt, wird begraben und wieder lebendig // Markus 15,33-16,8

Worum geht's?

Die Kinder erfahren: Jesus ist stärker als der Tod. Er ist auch heute noch bei ihnen.

Material

- Handpuppe Paula in einem Koffer oder einer Tasche (vorhanden aus E17 bis 19)
- 1 Herz (vorhanden aus E19)
- 3 Körbchen (vorhanden aus E17 bis 19)
- schwarzes Tuch
- (LED-) Teelicht im Glas, Stabfeuerzeug, Eimer mit Wasser zur Sicherheit
- Eisenkette (aus dem Baumarkt)
- Holzkreuz (flach, sodass das Kerzenglas darauf stehen kann)
- einige blaue Muggelsteine
- 1 braune Serviette (andere Farbe möglich)
- 2 lila Servietten (andere Farbe möglich)
- 1 graue Serviette zu einem Kreis geschnitten
- Stein
- 1 gelbe Serviette zu einem Kreis geschnitten, gleiche Größe wie der andere Kreis
- 1 kleine Flasche mit duftendem Öl
- viele gelbe Sonnenstrahlen aus Filz oder Tonpapier oder gelber Serviette
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Hintergrund

Jesus wird nach der Feier des Passahmahls mit seinen Jüngern im Garten Gethsemane verhaftet, verurteilt, geschlagen und ans Kreuz genagelt. Auf diese Ereignisse wird vor den Kindern nur sehr kurz eingegangen, um den Zusammenhang zu verstehen. Ungewöhnliche Ereignisse begleiten die Kreuzigung: eine dreistündige Finsternis wird wahrgenommen und im Tempel zerreißt der Vorhang vor dem innersten Raum. Er trennte das Allerheiligste, den Ort der Gegenwart Gottes, vom übrigen Tempelbereich.

Der Schwamm voll Essig (verdünnter saurer Wein) dient dazu, die Leidenszeit zu verlängern. Jesus stirbt ungewöhnlich schnell, selbst Pilatus ist überrascht, er lässt den Tod überprüfen. Josef von Arimathäa, ein wohlhabender, gläubiger Mann, möchte Jesus sein Grab zur Verfügung stellen. Ein rasches Begräbnis ist ihm wichtig, da am Sabbat (nächster Tag) keine Arbeit getan werden darf. In der jüdischen Tradition werden die Toten balsamiert und in ein Leintuch gewickelt. Der große Rollstein verschloss die Grabstätte.

Die Frauen haben große Sorge, wie sie den Stein wegrollen sollen. Der Engel im Grab macht ihnen Angst. Sie sollen von Jesu Auferstehung weitererzählen. Aus anderen Evangelien wissen wir, dass sie nach der Überraschung doch noch den Mut hatten, von Jesu Auferstehung weiterzuerzählen.

Methode

Die Geschichte wird mithilfe eines Bodenbildes erzählt. Die Kinder werden durch die Gestaltung des Bodenbildes aktiv mit in die Geschichte eingebunden. Die Personen in den Geschichten werden durch verschiedenfarbige, aufgestellte Servietten dargestellt. Die benötigten Materialien liegen in drei Körbchen bereit; die Servietten sind darin zu einfachen Dreiecken vorgefaltet.

Notizen



Einstieg

Die Handpuppe Paula liegt in ihrem Koffer und hat das Herz bei sich, das in E19 verwendet wurde.

Sie kommt heraus und ist ganz aufgeregt: *Hallo, da bin ich wieder! Ich möchte doch auch wissen, wie die Geschichte mit Jesus weitergeht! Schaut mal, ich habe auch das Herz dabei!*

Mitarbeiter (MA): Du hast das Herz dabei? Welches Herz, Paula?

Paula: Ja weißt du das denn nicht (mehr)? Die Kinder wissen bestimmt, was das für ein Herz ist! Oder Kinder? Kinder antworten lassen.

Paula: Genau: Jesus sagte seinen Freunden, egal, was passiert, er hat sie sehr lieb. Seitdem

habe ich ein ganz komisches Gefühl. Ich habe das Gefühl, dass etwas Schreckliches oder etwas Schönes passiert. Oder beides.

MA: Etwas Schreckliches oder Schönes oder beides? Dann schauen wir doch mal, wie die Geschichte weitergeht.

Paula wird an den Rand gesetzt, damit sie zuschauen kann.



Geschichte

Ein langes schwarzes Tuch liegt auf dem Boden. Alle Materialien für das Bodenbild liegen in Körbchen bereit. Die beiden zu einem Kreis geschnittenen Servietten liegen so aufeinander, dass die gelbe Serviette nicht zu sehen ist.

Vor uns liegt ein schwarzes Tuch. An was erinnert euch diese Farbe? *Die Kinder antworten lassen.* Unsere Geschichte wird jetzt erst einmal traurig. Heute zünde ich eine Kerze für Jesus an. *Eine Kerze in einem Glas anzünden und auf das schwarze Tuch stellen.*

Nach dem Essen geht Jesus mit seinen Freunden in einen Garten. Hier ist es schön ruhig. Jesus geht es nicht gut. Er weiß, dass etwas Schreckliches geschehen wird. Jesus braucht jetzt Trost und Kraft. Woher kann er das bekommen? Jesus setzt sich im stillen Garten auf den Boden. Jesus betet: Er schließt die Augen und beginnt, mit seinem Vater im Himmel zu sprechen.

Es ist soweit. Soldaten kommen in den Garten. Sie sind bewaffnet, sie haben Schwerter und Knüppel dabei. Sie packen Jesus und nehmen ihn fest. *Die Kette um die Kerze legen.* Die Soldaten nehmen Jesus mit.

Sie hängen Jesus an ein Kreuz. *Ein Holzkreuz auf das schwarze Tuch legen; die Kerze auf das Kreuz stellen, Kette liegen lassen.* Jesus hat Schmerzen. Plötzlich wird es mitten am Tag ganz dunkel. Die Sonne ist nicht mehr zu sehen. Jesus stirbt. *Die Kerze auf dem Kreuz ausblasen.*

Viele Freunde und auch seine Mama Maria sind bei Jesus. Sie sind sehr traurig und weinen. Legt ihr mit mir Tränen

an das Kreuz? *Die Kinder legen blaue Muggelsteine um das Kreuz.*

Dann kommt Josef. *Die braune Serviette hinstellen.* Er ist ein Freund von Jesus. Auch Josef ist traurig. Er möchte Jesus gerne in ein Grab legen. Das Grab ist wie eine große Höhle. Josef legt Jesus in das Grab. *Die Kerze auf die rundgeschnittenen Servietten stellen. Dabei ist die gelbe Serviette noch nicht zu sehen. Sie liegt vollständig unter der anderen rundgeschnittenen Serviette.* Josef verschließt das Grab mit einem großen schweren Stein. *Stein neben die Kerze legen.* Dann geht Josef nach Hause. *Die braune Serviette an den Rand legen.*

Zwei Frauen kommen. *Zwei lila Servietten in etwas Abstand zum Grabstein auf das schwarze Tuch stellen.* Sie sind traurig und weinen, weil Jesus gestorben ist. Die Frauen wollen gerne nach Jesus schauen. Sie haben gut riechende Öle dabei. Wollt ihr mal riechen? *Die Kinder am Öl riechen lassen. Die Flasche neben die Frauen stellen.* Sie wollen Jesus einölen. So zeigen sie, wie gern sie ihn haben. Sie denken: „Wie sollen wir nur den großen schweren Stein zur Seite schieben?“ Sie kommen dem Grab näher. *Die lila Servietten vor den Grabstein stellen.* Sie staunen: Das Grab steht offen! Der Stein ist weggerollt. *Den Stein ein wenig beiseite rollen, aber im Bild liegen lassen. Die obere Serviette entfernen und ebenfalls im Bild belassen, zum Beispiel in der Nähe des Kreuzes ablegen. Darunter erscheint die zu einem gelben Kreis geschnittene Serviette.*

Es ist ganz hell im Grab! Wie kann das sein? Plötzlich sehen die Frauen in

dem Licht einen leuchtenden Mann. Die Frauen erschrecken. Aber der Mann sagt: Ihr braucht nicht zu erschrecken! Ihr sucht Jesus? Er ist nicht mehr hier! Er lebt wieder! *Die Kerze wieder anzünden.* Jesus ist stärker als der Tod! Er ist wieder lebendig! Ihr könnt euch freuen und es allen Menschen erzählen: Jesus ist gestorben und wieder auferstanden. Ihr könnt Jesus sehen, mit ihm sprechen und ihn anfassen, wenn ihr wieder zu euch nach Hause geht.

Die Frauen staunen: Jesus lebt wieder? Das ist ja unglaublich. Sie laufen vom Grab weg. *Die lila Servietten vom Grab weglaufen lassen.* Bald werden sie mutig: Sie erzählen weiter, dass Jesus wieder lebt! Sie laufen nach rechts und nach links, nach oben und nach unten. *Während die Richtungen gesagt werden, die Sonnenstrahlen legen.* Jesus lebt wieder! Alle sollen es hören! Helft ihr mir, hier alles zum Leuchten zu bringen? *Die Kinder legen noch mehr Strahlen. Es entsteht eine große Sonne.*

Jesus lebt wieder. Für alle Zeiten. So wird die ganze Erde hell! ●



Gespräch

Schaut euch mal unser Bild an. Wo war es für euch am Traurigsten? Und was hat euch am besten gefallen?

Wie stellt ihr euch das Grab vor?

Was wollten die Frauen am Grab?

Was überraschte sie so sehr, dass sie sogar Angst bekamen?

Die Frauen sollten weitererzählen, dass Jesus lebt. Ich finde, wir sollten das auch weitererzählen. Was meint ihr?

Notizen





Entdecken

Licht der Welt

Jesus ist gestorben und wieder lebendig geworden. Es wurde dunkel und es wurde wieder hell.

- Kerze und Stabfeuerzeug

Jedes Kind ist eingeladen, einmal vorsichtig die Kerze anzuzünden. Gemeinsam wird gesagt: *Jesus lebt*. Das Kind darf die Kerze auspusten (lange Haare zurückhalten). Gemeinsam wird gesagt: *Jesus ist gestorben*. Das nächste Kind ist an der Reihe. Die Kerze wird so lange angezündet und ausgepustet, bis jedes Kind, das mag, einmal an der Reihe war. Am Schluss brennt die Kerze: *Jesus lebt!*



Aktion

Lebensfreude

- Konfetti

Jedes Kind bekommt eine Handvoll Konfetti. Es wird besprochen, was gleich passiert:

Gemeinsam zählen alle bis drei, werfen dann ihr Konfetti in die Luft und rufen: *Jesus lebt!* Also los: 1, 2, 3 ...



Spiele

Aus dunkel wird hell

- viele Decken
- unempfindliche Taschenlampe
- evtl. Verdunklungsmöglichkeit

Eine Taschenlampe wird angeschaltet und in einem möglichst großen Deckenhaufen vergraben.

Alle schleichen gemeinsam und übertrieben leise auf Zehenspitzen um den Deckenberg herum. Auf ein Zeichen hin halten alle an und ziehen laaaaangsaaaam eine Decke nach der anderen weg. Noch effektvoller ist dieses Spiel, wenn der Raum so weit abgedunkelt wird, dass niemand Angst hat, aber die Lampe schön zum Leuchten kommt.

Die gute Nachricht entdecken

- 1 Taschenlampe pro Kind
- Kinderbibeln / Bilder von Jesus
- Verdunklungsmöglichkeit

Die Kinder bekommen Taschenlampen.

Im Raum verteilt liegen Kinderbibeln aufgeschlagen, am besten auf einer Seite, auf der die Auferstehung zu sehen ist oder Jesus in seinem Wirken. Der Raum wird abgedunkelt. Die Kinder schleichen mit ihren Taschenlampen herum, leuchten die Bibeln aus und betrachten die Bilder.



Bastel-Tipp

Osterlebenssonne

- 1 Blumentopfuntersetzer pro Kind
- Blumenerde
- Kressesamen
- 1 Teelicht pro Kind, möglichst im Glas
- kurze gelbe Filzstreifen

In die Mitte des Blumenuntersetzers wird eine Kerze im Glas gestellt. Um die Kerze herum wird der Untersetzer mit Erde aufgefüllt. Die gelben Filzstreifen werden ausgehend von der Kerze strahlenförmig auf die Erde gelegt und leicht ange-drückt. Zwischen die Strahlen werden Kressesamen gestreut und zu Hause fleißig gegossen.



Musik

Mit Lob- und Dankliedern kann heute besonders die Freude zum Ausdruck gebracht werden, dass Jesus wieder lebt. Zu vielen Liedern gibt es Bewegungen, sodass zusammen fröhlich gesungen und getanzt werden kann.

Möglich ist auch, ein ausgelassenes Spiel zu integrieren: Stopp-tanzen: Alle bewegen sich zur Musik. Stoppt die Musik, müssen alle schlagartig stehenbleiben. Dann geht es lustig weiter.

- Wenn du glücklich bist (Arno Backhaus) // Nr. 94 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Ich bin von innen, außen, oben, unten (überliefert) // Nr. 54 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Ho-Ho-Hosianna (überliefert) // Nr. 48 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Gottes Liebe ist so wunderbar (überliefert) // Nr. 33 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Singt für ihn (Mike Müllerbauer) // Nr. 17 in „Feiert Jesus! Kids“
- Hallelu-, Hallelu-, Hallelu-, Halleluja (überliefert) // Nr. 33 in „Feiert Jesus! Kids“



Gebet

Jesus, du bist gestorben und jetzt lebst du wieder. Das kannst nur du! Es ist toll, dass du stärker bist als alles, was traurig macht. Es ist wunderbar, dass du heute noch lebst! Amen

Christiane Fauth

Mehr Infos zu den Autorinnen gibt es auf Seite 5.

